



projekt . austria



*der beste beweis
für die möglichkeit
ist die wirklichkeit*
Johann Nestroy

**besser
leben
zusammenleben
arbeiten
zusammenarbeiten
entwickeln**

sozialforschung
bildungsforschung
gemeinwesenarbeit
gesellschaftsentwicklung
unternehmensentwicklung
stadtentwicklung regionalentwicklung
schulentwicklung
gesundheitsprojekte
eu-projekte

wo sie uns
finden

projekt.austria
gesellschaft zur förderung
der gesellschaftlichen entwicklung in österreich
projektberatung \ projektcoaching \ projektdurchführung

geschäftsführung: dr. leo kuhn
vereinsregister wien \ VRN 744 596 801
central consultancy register eu-brüssel \ aus 211 46
projekt ® \ patentamt wien \ 161 738

a-1080 wien
lange gasse 28\33
a-6020 innsbruck
uferstrasse 30\88

 0664 311 37 11

 0043(0)1 \ 06 84 64

 0043(0)1 \ 408 47 04

projekt.austria@aon.at
www.projekt-austria.at

was sie
bei uns finden

Wir begleiten Städte,
Regionen, Schulen,
Universitäten, Administration,
Unternehmen, NGOs mit
Beratung, Coaching,
Workshops, mit Studien,
Forschungsarbeiten und
Entwicklungsprojekten - bei
der Suche nach befriedigenden
Lösungen von Problemen. Bei
der Nutzung intelligenter Denk-,
Handlungs- und
Verbesserungsstrategien für
viele Lebens- und
Aufgabenbereiche.

Bei der
menschensfreundlichen,
gerechten, ökonomisch und
ökologisch zweckmässigen
Gestaltung von Gesellschaft,
Rechtssystem, Städten, Regionen,
Unternehmen, Organisationen,
Schulen. in Österreich
und Europa.

Zur Unterstützung eines
friedlichen und
partnerschaftlichen
Zusammenlebens unserer
Gesellschaft.

gebrauchs
anleitung

Um unsere Aktivitäten professionell zu organisieren, haben wir 1989 projekt.austria gegründet.

Diese Mappe gibt Ihnen Einblick in das, was wir für Sie tun können, und in das, was wir uns dabei denken. Vor allem aber eine ausführliche Übersicht unserer Entwicklungsprogramme. Wollen Sie Sie mehr über projekt.schule, schul.idee, stadt.idee ferien.idee wissen, finden Sie das unter www.leo-kuhn.com

Prospekttexte, Projektkonzepte, Entwicklungsprogramme, urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und geschäftliche Nutzung ohne schriftliche Zustimmung des Autors unzulässig. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved. © und ® by leo kuhn, projekt.austria, wien 1992, 2014, 2021



es gibt
nichts gutes
ausser wir tun es

Erich Kästner

übersicht

Gebrauchsanleitung	8
Die Menschen bei projekt.austria	12
Unsere Referenzen	15
Unser Leitmotiv: die Qualität des Lebens	17
Der Weg zum besseren Leben: Intelligenz und Menschenfreundlichkeit	25
Die Zukunft - eine Möglichkeit	26
Projekte: die Antwort auf Wünsche, Ideale und Programme	27
Vom Wunsch zur Wirklichkeit	29
Was wir für sie tun können	31
Wissen schaffen mit Wissenschaft & Forschung	32
Gesellschaftsentwicklung & Gemeinwesenarbeit	34
Unternehmensentwicklung/Organisationsentwicklung/Teamentwicklung	36
Kulturprojekte / Umweltprojekte	38
stadt.ideal / Stadtentwicklung/Regionalentwicklung	40
schul.ideal	42
Gesundheitsprojekte	44
Phare-Tacis-Leonardo-Interreg - Projekte in Zentral/OstEuropa	46



die menschen
bei projekt. austria

Dr. Leo Kuhn

Ausbildung: Psychologie,
Erziehungswissenschaft,
Betriebswirtschaft(na) Training,
Mediation, Coaching.

Seit 1981 Berufspraxis in
Sozial- und
Bildungsforschung,
Jugend- und
Gemeinwesenarbeit und als
Trainer, Berater, Moderator,
Coach, Projektmanager für
Unternehmen, NGOs,
Administration, Gemeinden,
Regionen, Schulen,
Gesundheitssystem in
Österreich und den mittel- und
osteuropäischen
Nachbarstaaten.

In
den Themenbereichen
UnternehmensEntwicklung
RegionalEntwicklung
Stadtentwicklung
SchulEntwicklung
GesellschaftsEntwicklung

Mag. Elisabeth Fodermayer-Johannik

Ausbildung Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften und
Umweltberatung Konzession für
Unternehmensführung Hotel und
Gastronomie.
Seit 1975 Berufspraxis
Management und
Unternehmensführung im
Tourismus, Gemeinwesenarbeit,
Mitarbeit bei Forschungs- und
Entwicklungsprojekten von
projekt.austria

Mag. Doris Schiestl

Ausbildung Psychologie,
Coaching, Lebensberatung.
Seit 1990 Berufspraxis als
Gesundheitspsychologin, Coach,
Beraterin, Mitarbeit bei
Ausbildungs- und
Gesundheitsprojekten, Trainerin
für Persönlichkeitsentwicklung,
Stress- und Konfliktprävention.


Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Abgestimmt auf das
Projektthema arbeiten wir
soweit sinnvoll
jeweils mit
ExpertInnen/KollegInnen
zusammen, die uns fachlich
ergänzen und eine
professionelle Durchführung
der Projekte sichern .

unsere
referenzen

Die MitarbeiterInnen von projekt.austria haben seit 1989 an zahlreichen Projekten zur Sozialforschung, Jugendforschung, Erziehungswissenschaft Stadt-, Regional-, Unternehmens- und Schulentwicklung, Konfliktmoderation, Gemeinwesenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Publizistik und Ausstellungen gearbeitet.

Auftraggeber waren unter anderem: zahlreiche große und mittlere Unternehmen, Sozialministerium, Wirtschaftsministerium, Unterrichtsministerium, Bundeskanzleramt, Finanzministerium, Magistrat der Stadt Wien, Institut für Stadtforschung Wien, PVA Wien, AKH Wien, VAMED Wien, Universität Wien, Europäische Kommission, Regierungen der Republiken Mazedonien, Ungarn, Polen, Slowakei, Tschechien



wenn es einen
wirklichkeitsinn gibt,
muss es auch einen
möglichkeitsinn geben

Robert Musil

unser leitmotiv:
die qualität
des lebens

Leben.
Zusammenleben. Arbeiten.
Die Städte, das Land, die
Wirtschaft, die Gesellschaft
intelligent und
menschenfreundlich
gestalten.
Natur und Klima schützen.
Aber wie?

Vieles, was wir in der Schule
oder von den Eltern gelernt
haben, ist fragwürdig
geworden. Berufe, Wirtschaft,
Familie, Erziehung,
Beziehungen, Politik,
Technologien, Lebensweisen,
Kunst, Medien und Information,
Landkarten verändern sich,
lösen sich auf, entstehen neu,
werden vielfältiger:
Österreich,
Mitteleuropa, (leider nur)
ein Teil der Welt rundum
ist nicht mehr das, was sie
einmal war.
Glücklicherweise.

Denn: die Qualität unseres
Lebens in
Wien, in Österreich,
in vielen Teilen Europas und
der Welt Europa, ist
unvergleichlich
besser geworden.
1910: keine Kranken-
versicherung, keine
Pensionen, Bettgeher,
Massenquartiere,
Bassenwohnungen,
60-Stundenwoche,
6 Tageweche, keine
Kindergärten.
1914-1945: der 31-jährige Krieg.
1945: die Städte in Trümmern.
Millionen Opfer des Krieges
und des Holocaust. Hunger.

Und nun: Kein Krieg in in
West- und Mitteleuropa seit
bald 80 Jahren. Angenehme
Wohnungen für fast alle. 38-
Stunden-Woche. Kluge
Technologien, Intelligente
Produkte, HighTech, besseres
Knowhow. Neue Management-
Strategien, professionelles
Management. Sanierung der
Städte, Erneuerung der Dörfer.
Menschenfreundliche
Verkehrskonzepte. Ökologie.
Gesünder leben. Freierer
Lebensstil. Friedlichere
Umgangsformen. Mehr
Partnerschaftlichkeit.
Gleichberechtigung.

Mehr soziale Sicherheit.
Höhere Ausbildung für Viele.
Freundlichere
Arbeitsbedingungen,
Humanisierung der
Arbeitswelt,
Teamwork. Forschung und
Entwicklung. Florierende
Wirtschaft. Über 400
österreichische Unternehmen,
die mit ihren Produkten und
Ideen Weltmarktführer sind.
Internet. Interessantes und
Ungewöhnliches in Kunst, Kino,
Architektur. Öffnung der
Politik.
Demokratisierung und
Bürgerbeteiligung.

Das neue Selbstbewusstsein
der Regionen. Integration
Europas, Wende in
Osteuropa .
Brücken statt Eiserne
Vorhänge. Mehr Wissen
voneinander. Mehr
Kommunikation zwischen
Staaten, Nationen, Menschen.
Mehr Offenheit in den
Köpfen.

**Vierversprechende
Worte. Erfreuliche
Formulierungen.**

Sie beschreiben
Entwicklungen, die
dazu beitragen, unser Leben
angenehmer zu gestalten,
weniger anstrengend, freier,
befriedigender. Die helfen,
effizienter, aber auch
menschenfreundlicher zu
arbeiten, zu produzieren, das
Land zu gestalten. Strategien
des 20. und 21. Jahrhunderts
für Wirtschaft, Politik, Kultur.

Es gibt nur eine einzige Aufgabe: den
Anfang einer geistigen General-Inventur zu
bilden! Wir müssen ungefähr das tun, was
notwendig wäre, wenn der alte Geist
abgeschlossen werden und ein höherer
beginnen sollte. Gründen Sie ein Erden-
sekretariat der Genauigkeit und Seele; alle
anderen Aufgaben sind vorher unlösbar
oder nur Scheinaufgaben“

Robert Musil

Die beschreiben aber
auch Projekte für die
Zukunft. Denn die Welt
rundum ist noch nicht das,
was sie sein könnte.
Soviel schon verändert
wurde, verbessert:
Vieles ist für uns noch
offen.
Wunsch und Versprechen.
Nicht mehr.

**Alte Fragen bleiben
unbeantwortet – der Konflikt
zwischen Israel und
Palästinensern. Das
Ozonloch am Himmel, die
Phantasielücke am Boden.
Noch immer da und dort
Armut in Europa.
Strukturkrisen in manchen
Branchen. Krisenregionen.
Unintelligente Produkte. Die
immer wieder toxische
Wirkung der sozialen Medien.
Die mangelnde Qualität des
Unterrichts, die
Verwahrlosung der
Umgangsformen in nicht
wenigen Schulklassen.
Zahllose Kinder, die mit ihren
Problemen alleingelassen
werden.**

Skurrilität entsteht dort, wo man statt Wohlklang Dissonanz zwischen den Stufen der einstigen Harmonie bemerkt. Man spricht von Skurrilität, wenn man Harmonie sucht und lediglich Missklängen begegnet. Skurril im österreichischen Sinn stellt einen unerklärlichen Widerspruch zwischen dem Bestehenden und dem Idealen dar.

*William M. Johnston:
Das Skurrile,
eine österreichische Geisteshaltung*

Exorbitante Scheidungsraten.
Zehntausende
Scheidungswaisen.
Jugendkriminalität.
Arbeitslosigkeit.

Der vergangene Krieg in Bosnien und im Kosovo, der sehr gegenwärtige in der Ukraine – vor unseren Türen, vor unseren Augen. Das internationale Netzwerk der Mafia, das Wirtschaft und Gesellschaft unterwandert. Die Drogen- und Waffenc clans. Gewalt aus Hollywood, TV und Internet, WarCraft etwa. Die Krise des Gesundheitswesens.

Und gesellschaftspolitische Fragwürdigkeiten wie die oft dubiose Verwendung unseres Reichtums. Die Unterwanderung von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik durch die Finanzmärkte. Milliarden Euro und Dollar, die nekrophil in privaten Depots gebunkert werden – und die besser in der Verbesserung des Alltagslebens, in der Entwicklung von Wirtschaft, Städten, Regionen, Schulen als in Banktresoren angelegt wären.

Die von vielen als ungerecht empfundene ungleiche Verteilung von Einkommen und Vermögen und damit an Lebenschancen: in Deutschland etwa besitzen 10 % der Bevölkerung 53% des Vermögens, 50 % der Bevölkerung dagegen nur 1%.
Und dazu die Beschädigung der Natur. Die Gefährdung unserer Umwelt. Der Klimawandel. Die unsichere Zukunft der Landwirtschaft. Korruption und Dilettantismus in der Politik hier und dort.

Das reiche Österreich: selbst die hochentwickelten Regionen der Welt haben ihre Probleme, ihre unbeantworteten Fragen: auch hier sind Unternehmen, Schulen, Städte, Infrastruktur, Umwelt, Politik, Familien, Lebensstil verbesserungswürdig.

Unerfüllte Wünsche, grosse Fragen, neue Aufgaben warten: wie können wir Gesellschaft, Wirtschaft, Städte, Dörfer, unsere Schulen, Unternehmen, Büros, Organisationen, Institute, Produkte und Dienstleistungen, Gesundheitssystem menschen- und umweltfreundlich, effizient, rationell gestalten? Unser Leben und unsere Arbeit lebenswert, erfreulich, interessant?

Dass Arbeit
und Leben, Betriebswirtschaft
und Freude
an der Arbeit,
Wirtschaftlichkeit und
Menschlichkeit, Natur und
Kultur, Umwelt und Technik,
Nützlichkeit und Schönheit
nicht zum Gegensatz werden.

Wie sollte unser
Unternehmen organisiert
sein, wie die Stadtverwaltung,
um effizient, erfolgreich und
zugleich menschenfreundlich
zu arbeiten?
Wie die Städte, Wohnungen,
Arbeits-Räume gestalten, dass
sie nicht bloss zweckmässig,
sondern auch ergonomisch
und ästhetisch sind?
Was tun, wenn neue Projekte
realisiert, neue Produkte
entwickelt werden sollen?

Einige von vielen Fragen, die
sich für uns täglich stellen -
in Industrie wie
Stadtverwaltung, **in Werkstatt**
wie Architekturbüro, in Hotel,
Schule und Politik.

Die Wege zum besseren Leben: Intelligenz, Genauigkeit, Menschen- freundlichkeit

Antworten auf diese Fragen, Lösungen für solche Probleme, neue Strategien haben nicht selten einen Fehler: sie lösen ein Problem, indem sie ein anderes schaffen. Fortschritt hier, Rückschritt dort. Für mich nützlich, für andere schädlich.

Erfolg für mich, Untergang für andere. Umweltfreundlich, aber teuer. Billig, aber hässlich. Effizient, aber menschenfeindlich. Wirtschaftlich, aber umweltzerstörend. Schnelle Strassen, schlaflose Bewohner. Billige Milch, arme Bauern (und arme Kühe). Aufstieg der Städte, Untergang der Dörfer. Oder das Dilemma der Wirtschaft: Gewinn für die Aktionäre, Stress für die Mitarbeiter.

Das alles muss nicht sein.

Denn: Effizienz und angenehmes Betriebsklima. Wirtschaftlich und menschenfreundlich. Florierende Unternehmen und intakte Natur. Erfreuliche Städte und volle Stadtkasse. Persönlicher Erfolg und Gemeinsinn. Durchsetzungskraft und friedliche Umgangsformen. Das alles: keine notwendigen Gegensätze.

*Der beste Beweis
für die Möglichkeit
ist die Wirklichkeit*
Johann Nestroy

Intelligente Strategien und menschenfreundliche Umgangsformen helfen, Widersprüche zu überbrücken, Gegensätze zu verknüpfen, Konflikte zu vermeiden. Lösungen zu finden, die möglichst viele Wünsche erfüllen, ohne Schaden anzurichten.

Die Zukunft – eine Möglichkeit

Gefragt sind neue Berufsqualifikationen, aber auch neue Einstellungen, Verhaltensweisen, Persönlichkeiten: Kreativität, Offenheit, Verständnis, soziale Sensibilität.

Und gefragt sind Strategien, Konzepte und Projekte, die helfen, unsere Unternehmen, Einrichtungen, Regionen, Städte, Staat und Kontinent intelligent und erfreulich zu gestalten – Fähigkeiten, die unser Leben, das alltägliche Zusammenarbeiten und Zusammenleben erleichtern, befriedigender und erfolgreicher machen.

Projekte: die Antwort auf Ideale, Wünsche und Programme

Wir alle haben
Pläne für die Zukunft:
unerfüllte Wünsche, ungelöste
Probleme, erträumte
Veränderungen, geplante
Entwicklungen.
Wünsche, Ziele, Ideen, Träume
werden von uns -
meist am 1. Jänner –
in gute Vorsätze fürs nächste
Jahr verpackt, persönliche
Pläne für die Zukunft.

Unternehmen, Parteien,
Institutionen, machen
daraus Programme,
die Politik Gesetze.
Parteiprogramme,
Wirtschaftsprogramme,
Unternehmensprogramme,
Kulturprogramme,
Entwicklungsprogramme,
Friedensprogramme,
Umweltgesetze, Sozialgesetze,
Sanierungsprogramme.
Europaprogramme. Globale
Konzepte.

Gute Vorsätze, persönliche
Ziele, anspruchsvolle
Programme sind nützliche
Orientierungen.
Sie helfen uns, Mängel und
Probleme klarer zu sehen,
Bedürfnisse, Wünsche zu
erkennen, bessere Wege durch
den Alltag zu finden, neue
Möglichkeiten zu entdecken.

Sie können aber auch eine Falle sein, weil wir stets gefährdet sind, Vorsätze, Programme und Gesetze für gelebte Wirklichkeit zu halten.

Deshalb lösen sie allein auch nicht unsere Probleme, beantworten nicht alle Fragen, realisieren nicht Verbesserungen.

Die Folge: am 31. Dezember wachen wir dann auf und stellen fest: nicht alles, was wir uns vorgenommen, versprochen, erträumt haben, haben wir auch erreicht. Warum nicht? Vielleicht begraben am Friedhof nachlässiger Umsetzung, halbherziger Aktivitäten, zielloser Geschäftigkeit?

*Es gibt nichts Gutes
ausser wir tun es
Erich Kästner*

Gute Vorsätze, tolle Programme ohne professionell gestaltete Projekte, sie umzusetzen, sind wie Restaurants mit Speisekarte, aber ohne Küche.

Deshalb machen wir Projekte aus Programmen. Aus Visionen. Aus Tagträumen.

Nicht weil Programme und Träume entbehrlich wären, sondern weil es genug davon gibt. Und weil sie nicht konkret und praktisch genug sind, um etwas verändern, verbessern, entwickeln zu können.

Projekte haben begrenzte, realistische und überprüfbare Ziele. Ein Gestaltungs- und Handlungskonzept, um diese zu realisieren. Einen Zeitplan. Sie nützen Methoden, die animierend und wirksam sind. Unsere Projekte haben einen Kapazitätenplan für Aktivitäten und Mitarbeiter. Und einen Finanzierungsplan, schon deshalb, weil gute Ideen vielfach an mangelnden Ressourcen scheitern.

Entwicklungsprojekte für Unternehmen, Städte, Institutionen, Regionen, Schulen, die nicht kosmetisch Oberflächen verbessern, sondern die Substanz in allen Bereichen - von der Organisation bis zur Kommunikation, von Technologie und Infrastruktur bis zu Kultur, Philosophie, Produktdesign und Architektur, von den Umgangsformen bis zu Arbeitsstil und Lebensstil.

*Unrealistisch sein heisst:
reden, wovon wir
träumen.*

*Realistisch sein heisst:
tun, wovon wir träumen.*

Vom Wunsch zur Wirklichkeit

Wir arbeiten für
Entwicklungen und
Verbesserungen, für die
Realisierung von Ideen, die
Umsetzung von
Programmen und
Wünschen.

Wir helfen mit - durch
Beratung, Coaching,
Begleitung, Planung und
Leitung von Projekten, die
Moderation von
Projektmeetings und
Konferenzen. Gemeinsam mit
PartnerInnen und
AuftraggeberInnen analysieren
wir aktuelle Probleme, Ziele,
Wünsche,
Rahmenbedingungen,
entwickeln Strategien für
Verbesserungen, bereiten
Entwicklungsprojekte vor und
realisieren sie auch.

In Wirtschaft, Verwaltung,
Schule, Gesundheitssystem,
Stadt und Region. Regional und
überregional, national und
international.

Unternehmensentwicklung
Organisationsentwicklung.

Stadtentwicklung.

Regionalentwicklung. Kultur.

Schulreform.

Berufsausbildung. Universität.

Denn:

**Es gibt nichts Gutes,
ausser
wir tun es**
(Erich Kästner).

was wir für sie
tun können

Wissen schaffen
mit Wissenschaft & Forschung
Informationen und Daten
sammeln und auswerten

Unwissen, Ahnungslosigkeit sind meist die Quelle von Fehlentscheidungen, Misserfolgen, Gleichgültigkeit. Unnötigerweise, denn die Forschung stellt unzählige Informationen über sämtliche Lebensbereiche und Lebensfragen bereit – bloss sind sie häufig zuwenig verständlich, zuwenig zugänglich, nicht übersichtlich aufbereitet.

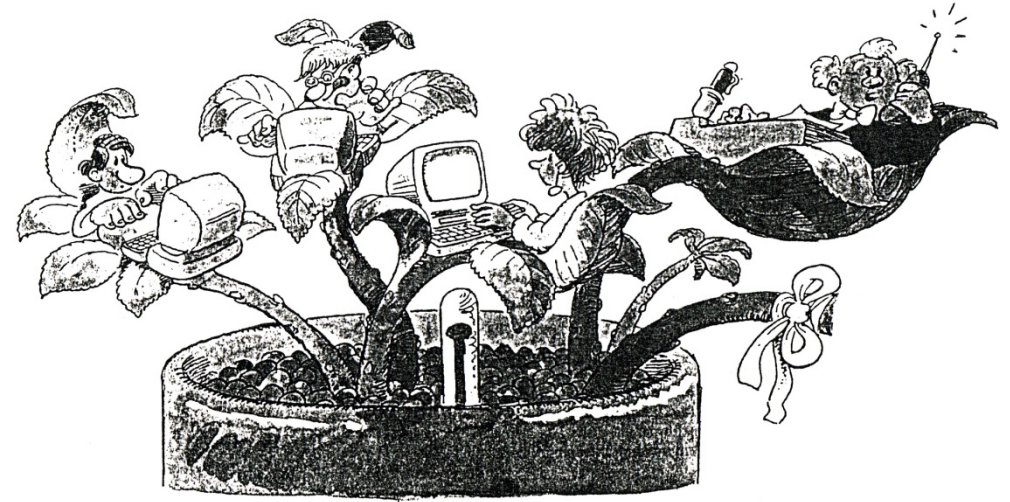
Wir sammeln solche Informationen und Daten zu konkreten Themen-, Aufgaben-, Frage-, Problemstellungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, verknüpfen sie miteinander und bereiten sie verständlich und anwendbar auf. Und wo Informationen nicht verfügbar sind, recherchieren wir selbst mit Befragungen, Interviews, Beobachtung und bereiten die Ergebnisse auf.



*GesellschaftsEntwicklung
GemeinwesenArbeit*



Wir gestalten und begleiten Studien und Projekte, die zu einer menschenfreundlichen und gerechten Gestaltung unserer Gesellschaft, zu einem partnerschaftlichen Zusammenleben in unseren Städten und Dörfern, und zu einem friedlichen, gewaltfreien Klima in Österreich und der Welt rundum beitragen.



UnternehmensEntwicklung
OrganisationsEntwicklung
TeamEntwicklung

Wir gestalten und begleiten Studien, Projekte, Workshops und Seminare, die zu einer menschenfreundlichen Gestaltung Ihres Unternehmens, Ihrer Organisation, zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller MitarbeiterInnen, zu einladendem Betriebsklima, wirtschaftlichem Erfolg und ökologischer Verträglichkeit beitragen.

Mit Projektmanagement, Beratung, Coaching, Workshops in den Bereichen:
Organisations-Entwicklung\
UnternehmensEntwicklung\
Teamentwicklung

Von Menschen  und Tieren 
von Städten  und Wäldern  von
Essen und Trinken   von Gen-
technik  und Solartechnik 
von Verkehrsnetzen  und Stromnetzen 
von Kunst  und Kommerz 

Kultur Projekte
Umwelt Projekte

**Wir konzipieren, gestalten und
begleiten Ausstellungen\
Museen\Messen und
Umweltprojekte**



StadtEntwicklung
RegionalEntwicklung
in Zusammenarbeit mit stadt.idee



Wir gestalten und begleiten konkrete Projekte, Studien, Workshops und Seminare zu Stadt- und Regionalentwicklung und Gemeinwesenarbeit, die zu einer menschen- und umweltfreundlichen Gestaltung von Städten und Regionen, zum partnerschaftlichen Zusammenleben der BewohnerInnen, zur verständnisvollen Kommunikation zwischen Bevölkerung, Wirtschaft und Politik beitragen.



SchulEntwicklung
in Zusammenarbeit mit
schul. idee

**Wir entwerfen und
betreuen Entwicklungs-
Projekte und
Gesundheitsprojekte
für Schulen sowie
Lehrerfortbildungs-
programme und begleiten
sie mit Beratung,
Workshops, Trainings,
Coaching.**



Gesundheitsprojekte

Bekanntermassen gibt es in Österreich eminenten Handlungsbedarf bei der Förderung von physischer, psychischer und psychosozialer Gesundheit, Nachbarschaft, Prävention von Einsamkeit, psychosozialen Krisen, Gewalt, Sucht, bei der Sicherung nachhaltiger medizinischer Versorgung und menschenfreundlicher Pflege, der Entlastung der Krankenhäuser sowie bei der Kostenreduktion in Gesundheitssystem und Pflege.

Wir haben bisher unter anderem an Aktivitäten zu gesunder Ernährung und psychosozialer Gesundheit an österreichischen Schulen gearbeitet und bereiten

ein Projekt zur lokalen, bevölkerungsnahen, niederschweligen Information, Beratung, Begleitung, Versorgung, Organisation und Motivation zu Gesundheitsförderung, Prävention, medizinischer und psychosozialer Versorgung und Pflege, Nachbarschafts- und Gemeinschaftsförderung -

mit baulich/visuell attraktiven, gut sichtbaren und leicht zugänglichen Beratungs/



Infopoints („Gesundheitskiosk“) und Gesundheitszentren („Gesundhaus“ o.Ä.) mit



interdisziplinären Teams zur Bereitstellung von Präventions/ Beratungs/ Therapie/Pflege/ Assistenzangeboten sowie einer fächerübergreifenden medizinischen Versorgung und der dafür notwendigen Informations/ Organisations/ Kommunikations/ Planungs/IT-Infrastruktur („Gesundheits+ Pflege+Sozial+ Gemeinschafts-Agentur“)

Phare/Tacis
Leonardo/Interreg
Projekte in Zentral/OstEuropa

Wir entwerfen und betreuen Entwicklungs-Projekte und AusbildungsProgramme gemeinsam mit lokalen Partnern in Ost- und Zentraleuropa. Kümmern uns um die Einreichung bei der EU in Brüssel oder bei anderen nationalen und internationalen Organisationen

Achten in intensiven Kontakten mit unseren Partnern darauf, dass die Projekte für die Zielgruppen wirklich nützlich sind und zugleich „Hilfe zur Selbsthilfe“ anbieten.

In den Bereichen Regionalentwicklung, Stadtentwicklung, Unternehmensentwicklung Ausbildungsprogramme. Entwicklungsprojekte für Krisenregionen. Arbeitsmarktentwicklung. In Osteuropa und Zentraleuropa.